



<https://blz.li/2pc6>

FEUERWEHR RÜCKT ZU MEHREREN TIERRETTUNGEN AUS

Veröffentlicht am 26.05.2021 um 11:36 von Redaktion LeineBlitz

Zu mehreren Tierrettungen rückte die Feuerwehr innerhalb der letzten Tage in Laatzen aus. Am gestrigen Dienstag gegen 13.35 Uhr gab es den letzten Einsatz. . Vor einem Einfamilienhaus in der Straße Am Erdbeerfeld saß eine Entenmutter samt ihrer fünf noch sehr jungen Küken (von einem erfahrenen Anwohner wurde das Alter auf einen Tag geschätzt) vor der Garage. Das Muttertier saß ganz ruhig in der Ecke, während der Nachwuchs aufgereggt hin- und herlief und auch in den Zwischenraum zum anderen Grundstück "plumpste". Mit einem Kescher fingen die zwei ehrenamtlichen Helfer der Orts- feuerwehr Rethen die Mutter "ruck zuck" ein. Zusammen kamen die Tiere in eine kleine Transportbox und wurden anschließend nahe



eines Teiches in der Masch wieder ausgewildert. Beim Einfangen der Küken half der Bewohner mit, behutsam setzte er den Nachwuchs in die Box. In den vergangenen Tagen wurden schon mehrere Tiere aus dem Gefahrenbereich von Straßen eingesammelt und ausgewildert. Eine verletzte Krähe brachten die Tierretter am Freitag sogar in die TiHo (Tierärztliche Hochschule). Sie war gegen 21 Uhr im Steinweg entdeckt worden.